

0 unter den 6000 jungen Arbeitern, die in den nächsten Jahren in den ökonomischen Schwerpunkten des Kreises arbeiten werden;

0 in den Schulen, damit die Schüler bei der Berufsentscheidung von den Erfordernissen der strukturbestimmenden Zweige der Wirtschaft ausgehen;

0 an der Universität Greifswald und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, um höchste Studienergebnisse zu erreichen, die den gesellschaftlichen Erfordernissen entsprechen und schnell praxiswirksam werden.

Wie eindeutig zu ersehen, ist es für die Greifswalder Genossen ein unumstößliches Prinzip, ständig die für ihren Kreis vorhandenen und entstehenden Aufgaben im Plan zu berücksichtigen. Damit ist der Plan nicht abstrakt, sondern praxisbezogen, aber auch in keinem Teil übertragbar auf andere Kreise in der Republik.

Nehmen wir als anderes Beispiel die politisch-ideologische und theoretische Arbeit der Kreisparteiorganisation im Perspektivzeitraum zu Fragen des sozialistischen Internationalismus und Patriotismus. Hier orientieren die Genossen auf folgende Komplexe:

1. Der Aufbau des KKW-Nord stellt eine echte Demonstration der deutsch - sowjetischen Freundschaft dar, der uneigennütigen wissenschaftlich - technischen und praktischen Hilfe, eine neue Qualität in der brüderlichen Zusammenarbeit zwischen DDR und Sowjetunion.

2. Im Interesse der weiteren Vertiefung der Freundschaft zur Sowjetunion ist unter Nutzung aller örtlichen materiellen, geistigen und technischen Möglichkeiten eine moderne vielseitige Kultur- und Bildungsstätte zu schaffen, die besonders die wirtschaftlichen, wis-

senschaftlichen und geistig-kulturellen Beziehungen des Kreises zur Sowjetunion veranschaulicht.

3. Der Klassenkampf zwischen Sozialismus und Imperialismus erfordert von allen Bürgern einen festen Klassenstandpunkt, der in der Erkenntnis begründet ist, daß der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus Hauptinhalt und grundlegendes Entwicklungsgesetz unserer Epoche ist.

4. Die Erziehung aller Mädchen und Jungen des Kreisgebietes zum sozialistischen Internationalismus und Patriotismus ist als eine vorrangig politische Aufgabe zu betrachten.

In diesem Abschnitt verweisen die Genossen nicht auf einzelne Themen, sie gehen nicht ins Detail. Aber aus dem gesamten Abschnitt ist ersichtlich, daß die politisch-ideologische Arbeit zu den einzelnen Komplexen in engem Zusammenhang mit der Entwicklung des Kreises und damit auch dem unmittelbaren Erleben des einzelnen Bürgers erfolgen kann und soll.

Die Genossen der Kreisleitung Greifswald haben sich in dem letzten, dem abschließenden Planabschnitt damit befaßt, wie der Perspektivplan der politisch-ideologischen Arbeit zu verwirklichen ist. Die Genossen sind der Meinung, daß der Perspektivplan der politisch-ideologischen Arbeit eine solche Orientierung geben muß. Damit enthält er die entscheidenden politisch-ideologischen Aufgaben für einen bestimmten Zeitabschnitt, gibt aber auch Auskunft, wie die Kreisparteiorganisation nunmehr zu arbeiten hat, damit der Plan mit Leben erfüllt, damit er zu einem operativen Instrument bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus im Kreis wird.

Fritz Wust rack Günter BÜchner

## Über die Kunst der Führung \* Über die Kunst der Führung

Landwirtschaft und der Nahrungsgüterwirtschaft.

In unserem Plan geben wir darauf Antwort, welche politisch-ideologischen Grundfragen vorrangig zu klären und zu erörtern sind und wie das geistig-kulturelle Niveau aller Klassen und Schichten der Bevölkerung zu erhöhen ist.

Unser Ziel besteht darin, eine vielseitige Masseninitiative zur Erreichung effektiver ökonomischer Ergebnisse und zur allseitigen Stärkung unseres sozialistischen Staates auszulösen.

Da die Hauptfragen mit vielen Teilproblemen verknüpft sind, haben wir die wichtigsten gleichfalls in unseren Plan aufgenommen. Das erleichtert es den Leitungen der Grundorganisationen, die Probleme herauszufinden, die in ihrem Wirkungsbereich vorwiegend anzupacken sind.

Im Plan wird auch gesagt, mit welchen Mitteln und Methoden die Kreisleitung, das Sekretariat und der Apparat der Kreisleitung den Grundorganisationen bei der Verwirklichung dieser Aufgaben helfen werden. Wir haben auch

zugleich mit der Ausarbeitung des Planes begonnen, schon danach zu handeln; gilt es doch, unmittelbar die Parteiarbeit insgesamt, vor allem aber die Leitungstätigkeit und die politisch-ideologische Arbeit zu verbessern.

Hauptmethode wird das gründliche Studium der Erfahrungen und ihre anschauliche Vermittlung an alle Grundorganisationen sein. Das geschieht bereits durch Flugblätter, Traktate, Wandzeitungen und nicht zuletzt durch die Einrichtung eines Kabinetts